

Sehr geehrte Petersbergerinnen und Petersberger,

am 19.Mai 2021 fand die Gemeinderatssitzung im Kulturhaus Wallwitz statt. Zu Beginn berichteten die Amtsleiter/innen und ich über die wichtigsten Themen, die in den vergangenen Wochen bearbeitet wurden.

Am 22.April hatte Herr Dr. Both zu einem Vor-Ort-Termin an den Dorfteich Sennewitz eingeladen. Gemeinsam mit unserem Bauamtsleiter, Herrn Weber, dem Ortsbürgermeister, Herrn Heger sowie Herrn Zilke und Herrn Neuhaus sprachen wir über die Ideen des Ortes zur zukünftigen Nutzung des Umfeldes am Dorfteich sowie die Sanierung des Teiches. Hier kulturelle Angebote zu machen und einen Treffpunkt für den Ort zu schaffen soll eine Zielvision sein. Im Moment hat die Gemeinde für solche Maßnahmen keine finanziellen Mittel und auch im Bauamt selbst keine personellen Ressourcen. Allerdings nehmen wir selbstverständlich auch solche Vorschläge und Ideen auf und werden gemeinsam mit Herrn Dr. Both und den Beteiligten versuchen Lösungen zu Realisierung zu finden.

Am 26. und 27.April 2021 war das Mobile Impfteam des Landkreises Saalekreis in der Sporthalle Ostrau, um unsere Einwohnerinnen und Einwohner (Priorität 1 und teilweise 2) zu impfen. Mit kompetenter Routine wurden 474 Einwohnerinnen und Einwohner geimpft. Dank der engagierten Organisation unserer Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs (Terminmanagement, Erstellung und Versand der Briefe, Einrichtung Impfzentrum, Fahrservice), des Impfteams und unserer Freiwilligen Feuerwehr lief alles hervorragend. Zusammen schaffen wir das!!!

Mein **HERZLICHSTER DANK** gilt an dieser Stelle den Ärzten Dr.Rüde, Dr.Schnell und Dr.Schindler sowie den Beschäftigten des Mobilen Impfzentrums, den Sanitätern des DRK Merseburg-Querfurt, den beiden Soldaten, den Kameraden der Feuerwehren Ostrau und Mösthinsdorf sowie der ehrenamtlichen Helfer\*innen. **DANKE!**

Ich freue mich, dass das Impfangebot großen Anklang fand. Schutzimpfungen werden weiterhin zusätzlich im Impfzentrum Merseburg und bei einigen Hausärzten angeboten.

Am 29.April 2021 fand der erste Pädagogische Stammtisch unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln mit den Leiterinnen und Leitern der Kindertageseinrichtungen unserer Gemeinde Petersberg im Kulturhaus Wallwitz statt. Regelmäßig wollen wir uns zukünftig austauschen, um gemeinsam an verschiedenen Punkten zur Weiterentwicklung unserer Kitas und Horte zu arbeiten. Mein **herzlichster Dank** gilt allen Beschäftigten unserer Einrichtungen, Sie haben in dieser schwierigen, ermüdenden Zeit eine tolle Arbeit geleistet. Sie sind nicht nur Erzieher\*in, Wegweiser\*in, Windelwechsler\*in, Schuhanzieher\*in, Vorleser\*in, Zuhörer\*in, Toilettentrainer\*in, Motivationskünstler\*in, Streitschlichter\*in, Seelenröster\*in, Vorschulexpert\*in, Vorbild, Kinderträger\*in, Projektentwickler\*in, Sachensucher\*in, Eventmanager\*in, Spielsachenreparateur\*in, Wertevermittler\*in, Elterncoach, Vorsänger\*in, Lieblingmensch ...sondern Team's mit Herz. Und genau das ist so wertvoll in diesen Zeiten! Ein **besonderer Dank** gilt auch Frau Weyland, Frau Hahn, Frau Mernitz und Frau Eisner für die Beratung in den immer wieder wechselnden Regelungen und Umsetzung der jeweiligen Verordnungen. Ein Punkt des Austauschs war auch die Vorstellung des Projekts "Ich kann kochen" der Sarah-Wiener-Stiftung, welches wir in Kooperation mit der BARMER anbieten möchten. Spannend für mich war auch zu hören, wie kreativ und vielfältig unsere Kitas und Horte engagiert Angebote entwickeln. Egal ob es um Kunst, Natur und Gärtnern, gesunde Ernährung, Entspannung oder ob es um kleine Forscher geht. Die Bandbreite ist wirklich beeindruckend. Ich freue mich schon jetzt darauf alle Einrichtungen besuchen zu können. Leider war das bisher aufgrund der pandemischen Entwicklungen nicht möglich. Ich hoffe diese Besuche im Sommer nachholen zu können.

Am selben Tag hatte ich dann auch einen telefonischen Austausch mit Frau Behling von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung zur Versorgung im Gemeindegebiet Petersberg. Hier wollen wir einen regen Austausch beibehalten, um auch zukünftig möglichst ausreichend Zahnmedizinern einen attraktiven Standort in der Gemeinde anbieten zu können.

Am 4. Mai 2021 traf ich mich mit der Vorsitzenden des Schulelternrats der Förderschule Gutenberg, Frau Theuring. Wir möchten gemeinsam mit dem Landkreis Saalekreis Möglichkeiten und Wege finden, den Standort in Gutenberg zu erhalten. Gute Bildungsangebote im Gemeindegebiet sind absolut wichtig. Auch Schülerinnen und Schüler aus den Nachbargemeinden nutzen die pädagogischen Angebote in Gutenberg, sodass wir auch die Bürgermeister\*innen der Nachbarorte mit zu weiteren Beratungen einladen werden.

Der 4. Mai war auch der Internationale Tag der Feuerwehrleute. Ich persönlich, der Gemeinderat und die Bürger unserer Einheitsgemeinde schätzen die freiwillige, ehrenamtliche Arbeit der aktiven Feuerwehrleute sehr, was sich auch natürlich bei der Anschaffung der neuen Einsatzschutzbekleidung für die Ortsfeuerwehren Morl und Sennewitz gezeigt hat. Insgesamt durfte ich, gemeinsam mit Gemeindegewehrleiter Sven Berner und Ordnungsamtsleiterin Siiri Drechsel, 51 Garnituren im Wert von ca. 58.000€ an die Kameradinnen und Kameraden übergeben. In den nächsten Jahren sollen alle Ortsfeuerwehren mit dieser neuen Einsatzbekleidung der Firma GBS Brandschutz ausgestattet werden. Bereits in diesem Jahr werden auch die Ortsfeuerwehren Gutenberg und Brachstedt mit der neuen Einsatzbekleidung ausgestattet. Die Gemeinde hat 2019 für das neue Feuerwehrgerätehaus Wallwitz 900.000 € aufgewendet, und für die neuen Löschfahrzeuge der Ortsfeuerwehren Petersberg und Gutenberg wurden letztes Jahr 580.000€ finanziert. Wir alle wissen, dass die Feuerwehren für die Sicherheit unserer Bürger außerordentlich wertvoll und wichtig sind. Nicht nur bei Bränden, Unfällen oder auch beim Hochwasserschutz leisten Sie Hilfe, sondern kommen immer öfter auch bei Tragehilfen von Kranken zum Einsatz.

Liebe Feuerwehrkameraden, der Lohn für Euren Dienst ist nicht nur der Dank der Mitmenschen und der Gemeinde, sondern auch ein erfülltes Leben – denn wer viel gibt, der bekommt auch viel zurück!

Auch möchte ich Euren Familien **danken**, da dieser Dienst nur möglich ist, wenn er von den Familien mitgetragen wird. Ein **herzlicher Dank** an dieser Stelle auch allen Arbeitgebern, die dieses Ehrenamt unterstützen.

In unseren örtlichen Feuerwehren waren und sind schon immer starke Persönlichkeiten tätig und aktiv gewesen, die Verantwortung tragen und mit Leidenschaft für die Sicherheit der Mitbürger tätig sind, die quasi brennen für Ihre Feuerwehr.

Deswegen möchte ich mich persönlich und im Namen der Gemeinde bei allen Mitgliedern und Führungskräften der Feuerwehren unserer Gemeinde Petersberg **herzlich bedanken** für eure hervorragende Arbeit. Ihr steht in der Feuerwehr eng zusammen und so darf ich Euch versichern, dass auch die Gemeinde stets Schulter an Schulter an Eurer Seite steht und im kameradschaftlichen Miteinander offene Fragen und Probleme anpackt und im Rahmen unserer Möglichkeiten zu lösen versucht. Für eure ehrenamtliche Arbeit wünsche ich Euch Gottes Segen und Gut Wehr.

Am 5. Mai gab es dann ein Arbeitstreffen zum Flurbereinigungsverfahren Schortewitz, hier ist auch ein Teil von Ostrau und Mösthinsdorf betroffen, daher sind wir hier involviert. Am 11. Mai hat sich Herr Brandt, der Kommunalvertreter der enviaM telefonisch vorgestellt. Mit ihm habe ich mich über Fördermöglichkeiten ausgetauscht. Die Sponsoringfibel ist online auf [www.enviam-gruppe.de](http://www.enviam-gruppe.de) eingestellt und enthält verschiedene Projektmöglichkeiten für Musik, Kunst oder Natur, die Vereine gern nutzen können.

Am selben Tag gab es mit dem Arbeitskreis IT/Digitalisierung eine Beratung zum Update der Homepage. Auch hier sind wir dabei abzustimmen, wie wir Maßnahmen umsetzen können, um die Homepage benutzerfreundlich und informativ gestalten können. Da das ein großes Projekt ist, wird dies auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Zum Thema interkommunale Zusammenarbeit habe ich mit gemeinsam mit Herrn Weber, mit dem Bürgermeister der Stadt Zörbig, Herrn Egert, getroffen. Wir haben uns zu Themen wie Radwegen, Bauhof, zum Wettiner Weg und vielen anderen Punkten ausgetauscht. Wir werden den Kontakt weiter intensivieren.

Am Abend war ich dann zu Gast beim Ortschaftsrat Morl. Die Landesstraßenbaubehörde hat mit Schreiben vom 10. März 2021 vier Varianten zur Geschwindigkeitsdämpfung sowie zur Erhöhung der Sicherheit der querenden Fußgänger vorgeschlagen. Der Landkreis Saalekreis hat 2 der vorgeschlagenen Varianten, aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens als unzulässig eingestuft. Variante 3, der Einbau einer Querungshilfe für Fußgänger in Form einer Mittelinsel einschließlich Umrüstung der vorhandenen Fußgängerlichtsignalanlage gemäß verkehrsrechtlicher Anordnung sowie Fahrbahnverschwengung zur Geschwindigkeitsdämpfung, hat der Ortschaftsrat in seiner Sitzung als favorisierte Lösung festgelegt. Diese Entscheidung wird nun der Landesstraßenbaubehörde durch die Verwaltung mitgeteilt. Ein weiterer Punkt in der Ortschaftsratssitzung war die Auflage der Unfallkasse, zur Einrichtung eines Büros für die Leiterin der Kindertagesstätte Morl. Hier konnte vereinbart werden, dass der Ortsbürgermeister, Herr Schmidt, gemeinsam mit der Leiterin, Frau Knaak, das Büro nutzen werden. Wir sprachen auch darüber, dass gerade in Morl keine gemeindeeigenen Räumlichkeiten zur öffentlichen Nutzung gibt. Ich habe dem Ortschaftsrat den Vorschlag unterbreitet, eine Interessengemeinschaft oder einen Verein zu gründen, dessen Ziel es sein soll, den Speicher Morl mit neuen Leben zu füllen. Verschiedene Projektideen wurden diskutiert und verschiedene Vorschläge diskutiert. Ich hoffe es finden sich viele engagierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Morl, die am Projekt „Speicher Morl“ mitarbeiten wollen und freue mich auf einen weiterhin regen Austausch.

Ebenfalls am 11. Mai fand dann um 19 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses statt. Ich informierte zum Stand der Organisationsuntersuchung in der Verwaltung und es fand eine Beratung zum Bericht der überörtlichen Prüfung 2020 statt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Zweckvereinbarung mit dem WAZV zur Nutzung einer gemeinsamen zentralen Vergabestelle. Zu diesem Punkt bestand noch weiterer Beratungsbedarf, sodass wir keinen Beschluss dazu gefasst haben und in einer nächsten Sitzung darüber erneut sprechen werden.

Am 12. Mai besuchte uns Frau Bohne von der Rettungshundestaffel in der Verwaltung.

Am Wochenende des 15. und 16. Mai 2021 gaben wir in der Verwaltung die nächsten Impftermine an Einwohnerinnen und Einwohner der Priorität 3 aus. Am 20. und 21. Mai 2021 werden die nächsten Vor-Ort-Impfungen in der Sporthalle Ostrau stattfinden. Mein **herzlichster Dank** gilt den freiwilligen Helfer\*innen Susann Leipnitz, André Steudel, Bettina Seliger, Hagen Bulwan, Heiko Rebsch, Georg Rosentreter, Linda Engel und Sarah Schöne, die mit mir gemeinsam von 9-17 Uhr am Telefon zur Verfügung standen, um Termine zu vergeben und Fragen zu beantworten.

Am 19. Mai war Frau Dietz vom mediaprint Infoverlag zu Gast. Für die Gemeinde Petersberg druckt und verteilt dieser Verlag in regelmäßigen Abständen eine Infobroschüre. Wir haben Inhalte besprochen und möchten gemeinsam mit den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern eine neue Infobroschüre für das kommende Jahr erstellen. Seien Sie gespannt.

Im Anschluss an meinen Bericht forderte Herr Schulze, Ortsbürgermeister in Teicha, unseren Kultur- und Sozialausschuss erneut auf, sich um das Thema „Jugendarbeit“ intensiver zu kümmern und bot seine Unterstützung an. Der Ausschussvorsitzende, Herr Henze, wird auf die Verwaltung zugehen, um die Einberufung des Ausschusses vorzubereiten und gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern zum Thema zu beraten.

Als einer der ersten Tagesordnungspunkte in der Gemeinderatssitzung wurde das Infektionsschutzkonzept für die Vertretung und ihre Ausschüsse in der Gemeinde Petersberg beschlossen. Zu Minimierung einer Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 gelten Hygienemaßnahmen und Verhaltensregeln, die wir zum Schutz aller Beteiligten umsetzen.

Am 6. Juni 2021 finden die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt statt. Die Mitglieder der Wahlvorstände haben am Wahlsonntag von 7:30 – 18:00 Uhr für den reibungslosen Ablauf der Wahl zu sorgen und im Anschluss die ordnungsgemäße Ergebnisfeststellung vorzunehmen, was erfahrungsgemäß noch einmal mehrere Stunden dauert. Da die Anforderungen an den/die Vorsitzende/n des Wahlvorstandes hoch sind, auch im Hinblick auf die Pandemie, wurde vorgeschlagen das Erfrischungsgeld von 30€ auf 40€ für den/die Vorsitzende/n zu erhöhen. Der Gemeinderat hat diesem Beschlussvorschlag zugestimmt.

In der Gemeinde Petersberg sind die Jahresabschlüsse für die Jahre 2014 bis 2020 aufzustellen und dem Rechnungsprüfungsamt des Saalekreis zur Prüfung einzureichen. Die Jahresabschlüsse sind in erster Linie erforderlich, um das wirtschaftliche Ergebnis dieser Jahre darzustellen. Das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt hat mit Erlass vom 15.10.2020 Erleichterungen für die Aufstellung zugelassen, gleichzeitig aber einen strengen Terminplan gefordert. Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung einen Umsetzungsplan zur Aufstellung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2021 beschlossen. Ebenfalls beschlossen hat der Rat, den Abschluss eines Vertrages zur Unterstützung bei der Aufstellung dieser Jahresabschlüsse mit der OptiSo Unternehmensberatung Schubert & Partner, da die ministeriellen Vorgaben mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht zu erfüllen wären.

Auf der Tagesordnung war auch die Restrukturierung des Bauhofs. Hier wurde das vorgelegte Bauhofkonzept und dessen Umsetzung beschlossen. Der Arbeitskreis Bauhofkonzept wird fortgeführt und um weitere Mitglieder aus den Fraktionen ergänzt. Im Gemeinderat wird aus dem Arbeitskreis heraus zu den Fortschritten der Umsetzung des Konzepts berichtet.

In den vorhergehenden Ratssitzungen habe ich bereits über die Angebote zur Organisationsuntersuchung informiert. Zur Sitzung stellte Anita Hommel, Projektleiterin im Fachbereich Kommunal- und Organisationsberatung das Angebot der Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH vor. Frau Hommel beantwortete verschiedene Fragen aus dem Gemeinderat zur Vorgehensweise, Umsetzung und zum zeitlichen Ablauf. Zum Ausdruck kam, dass es das Wichtigste auch für das Unternehmen ist, die Beschäftigten mitzunehmen, gemeinsam zu gestalten und bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Die Umsetzungsbegleitung ist ein wichtiger Aspekt bei dieser Organisationsuntersuchung. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Organisationsuntersuchung an die KEM GmbH.

Zwischen der Gemeinde und dem Schloss Ostrau e.V. besteht eine Nutzungsvereinbarung. Zur Sicherstellung der erhaltenen Fördermittel für die denkmalgerechte Fenstererneuerung im Bereich des Schloss-Café ist eine Änderung der Vereinbarung notwendig gewesen. Dieser Beschlussvorlage hat der Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

Ich hoffe Ihnen auch mit dem heutigen Bericht wieder einen guten Überblick über die Arbeit der Gemeindeverwaltung gegeben zu haben. **Bleiben Sie gesund!**

Herzliche Grüße  
Ihr Ronny Krimm  
Bürgermeister